

((HL))

Mehr Lebensqualität durch vergrößernde Sehhilfen

((Fließtext))

Ihre Arbeit erfordert das sichere Unterscheiden auch feinsten Strukturen? Damit Ihnen Ihr Hobby auch wirklich Spaß macht, wollen Sie auch winzigste Details erkennen können? Oder ist Ihre Sehschärfe so stark herabgesetzt, dass Sie mit Ihrer „normalen“ Brille nicht mehr wirklich gut sehen können? In all diesen Fällen ist eine zusätzliche Vergrößerung des Bildes in der Netzhautgrube notwendig, die weder mit einer stärkeren Brille noch mit Kontaktlinsen erreicht werden kann. Mithilfe vergrößernder Sehhilfen können jedoch auch solche Sehprobleme zufriedenstellend gelöst werden.

Vergrößernde Sehhilfen kommen insbesondere in zwei Bereichen zum Einsatz: Zum einen kann die Sehschärfe eines Menschen – zum Beispiel durch Krankheit oder Alter – so weit vermindert sein, dass der Alltag selbst mit einer guten Brille nicht mehr zufriedenstellend bewältigt werden kann. Die Schwierigkeiten beginnen z. B. beim Zeitungslesen, beim Autofahren oder beim Einkaufen, weil man die Preise nicht mehr vergleichen kann. Begleitend zum Leiden unter dem persönlichen Sehdefizit stellen sich häufig Gefühle wie Unsicherheit, Angst und Verzweiflung ein. Auch wenn die Ursache einer so starken Sehbehinderung möglicherweise Schicksal ist: Mit einer geeigneten vergrößernden Sehhilfe lässt sich ein erhebliches Stück Lebensqualität zurückgewinnen. Zum anderen werden vergrößernde Sehhilfen von professionellen Anwendern in Medizin und Technik sowie für einige Hobbys benötigt, bei denen es – wie zum Beispiel beim Sammeln von Briefmarken – auf das sichere Erkennen feinsten Details ankommt.

In beiden Fällen hat die Größe des Sehfeldes eine entscheidende Bedeutung für den praktischen Nutzen. Der Anwender muss sein Aktionsfeld vollständig überblicken können. Die richtige Lichtquelle sorgt für einen möglichst hohen Kontrast. Und gleichzeitig ist auf eine gute Abbildungsqualität zu achten, um das aufgaben- und situationsgerechte bzw.

bei einer Sehbehinderung das individuelle Optimum an Sehleistung zu ermöglichen. Denn darauf kommt es bei der Auswahl und Anpassung einer vergrößernde Sehhilfe an. Oft führt schon eine vergleichsweise geringe Vergrößerung zum gewünschten Erfolg.

Durch technische Verbesserungen in der Augenoptik und die Entwicklung neuer, auch elektronischer Lesehilfen sind die Chancen für eine deutliche Verbesserung des Sehvermögens heute erheblich gestiegen. Damit wird es Ihnen in der Regel möglich sein, selbst bei schweren Sehstörungen wieder Bücher und Zeitschriften zu lesen. Die Handhabung bedarf allerdings einer gewissen Gewöhnung.

Um mit Ihnen gemeinsam die richtige Wahl zu treffen, kommt es nicht nur auf ein ausgezeichnetes Fachwissen an, sondern auch auf eine eingehende Beratung, die Geduld und ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen voraussetzt. Denn ob am Ende eine monokulare oder binokulare Versorgung steht, ob für Sie eher eine Lupenbrille, ein Leseglas, eine Fernrohrbrille oder ein Bildschirmlesegerät in Frage kommt – jede vergrößernde Sehhilfe ist ein speziell für Sie gefertigter „Maßanzug für Ihre Augen“. Weiterführende Informationen erhalten Sie gern vor Ort in Ihrem Augenoptik-Fachgeschäft.